

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Judith Bogner (Mühldorf KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 352 bis 353 einfügen:

Gemeinwohlorientierung sollen durch eine anerkannte Kennzeichnung gestärkt und bei öffentlichen Aufträgen bevorzugt werden.

Wir wollen Wachstumsfokus auf Qualität statt auf Quantität und dem Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur als oberste Prämisse. Daher fordern wir den veraltenden Wachstumsmaßstab Bruttoinlandsprodukt (BIP) durch eine zeitgemäßeres grünes BIP ersetzen. Ein grünes BIP beinhaltet die Bewertung einer gesunden Umwelt und zufriedenen Gesellschaft, sowie die demokratischen und rechtsstaatlichkeiten Rahmenbedingungen und die Digitalisierung der Wirtschaft. Wirtschaftsaktivitäten, die unsere Umwelt oder Gemeinschaft belasten, müssen als solche klar erkennbar sein.

weitere Antragsteller*innen

Martin Heilig (Würzburg-Stadt KV); Hans-Jörg Kohlenberg (Schaumburg KV); Andreas Baier (München KV); Rainer Stöger (Mühldorf KV); Hermann Hager (Mühldorf KV); Karl-Otto Porip (Lüchow-Dannenberg KV); Manuela Knipp-Lillich (Eichstätt KV); Andreas Krahl (Garmisch-Partenkirchen KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Alexandra Alth (Reutlingen KV); Tim Detlefsen (Schleswig-Flensburg KV); Frithjof Rittberger (Tübingen KV); Christoph Beckenbauer (Erlangen-Land KV); Willi Kreck (Mühldorf KV); Andrea Braun (Altötting KV); Holger Lange (München-Land KV); Bärbel Haberstock (Mühldorf KV); Julian Breitschwerdt (Karlsruhe-Land KV); Jim Martens (Hamburg-Eimsbüttel KV)